



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa-Präsidium

Frau Solveig Klebert
Herr Matthias Zipse
Herr Joshua Gottschalk

Max-Horkheimer-Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 20.11.2024

Öffentliches Protokoll der Vollversammlung des autonomes Referats für ausländische Studierende Referats am 20.11.2024

Beginn: 18:39 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: AStA Großraumbüro

Redeleitung: Joshua Gottschalk

Protokoll: Joshua Gottschalk

Anwesende Mitglieder der betroffenen Studierendengruppe: Viviana Sánchez Linz, Maria Rodriguez Esmerodes, Ahmed Al-Jibawi

Anwesende Gäst*innen: Joshua Gottschalk, Manuel Kienzle, Roberto Kätker

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 18:39 Uhr. Er schlägt eine Vorstellungsrunde vor in der alle anwesenden auch angeben, ob sie zu der Betroffengruppe gehören, also ob sie ausländische Studierende oder Studierende mit Migrationshintergrund sind. Die entsprechenden Nennungen werden in der Anwesenheit entsprechend protokolliert. Alle anderen Studierenden werden unter anwesende Gäst*innen erfasst.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Da die Vollversammlung ist mit 3 anwesenden Mitgliedern der betroffenen Studierendengruppe beschlussfähig.

Folgende Tagesordnung wurde mit der Einladung vom StuPa Präsidium verschickt.

- TOP 1 Begrüßung und Regularia
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Wahl von Referent*innen
- TOP 4 Anträge
- TOP 5 Termine und Sonstiges

Joshua schlägt vor TOP 2 und TOP 3 zu tauschen.

- TOP 1 Begrüßung und Regularia
- TOP 2 Wahl von Referent*innen
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Anträge
- TOP 5 Termine und Sonstiges

Die Tagesordnung wird entsprechend angenommen.

TOP 2 Wahl von Referent*innen

Joshua berichtet, dass nach den Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft es nur eine Eingrenzung in der Hinsicht, wer auf der Vollversammlung wahlberechtigt ist, aber keine wer gewählt werden darf gibt. In Gesprächen mit dem IST (International Student Team), eine Hochschulgruppe die seit Jahren sich ehrenamtlich um die belange internationaler Studierender kümmert, kam heraus, dass es mehrere Menschen gäbe, die Interesse hätten sich für die belange der entsprechenden Studierendengruppe einzusetzen, aber selber nicht direkt betroffen sind. Es wurde deshalb über die nicht vorhandene Regelung in den Satzungen und Ordnungen gesprochen. Der Schutz der betroffenen Studierendengruppe ist in der Hinsicht noch gewahrt, dass sie am Ende alleine entscheiden kann, wer sie vertreten soll. Die anderen autonomen Referate sprechen aktuell aus anderen gründen über Satzungsänderungen und werden in diesem Kontext auch auf die fehlende Regelung hingewiesen. Die autonomen Referate können dann gemeinsam entscheiden wer in der Satzung als wählbare Person festgelegt werden soll. Es könnten in diesem Rahmen auch Ausnahmeregelungen für manche Referate festgelegt werden bspw. in diesem Fall, weil insbesondere bei kurzzeitigen Aufenthalten in Deutschland, z.B. für ein Erasmussemester, es nicht zu erwarten ist, dass entsprechende Studierende in diesem Zeitraum sich im AStA engagieren können und das notwendige lokale Wissen über Hilfestellen fehlt. Dies kann beispielsweise durch Menschen des IST gewährleistet werden.

Zur Wahl stellen sich Manuel Kienzle und Robert Kätker. Beide sind nicht Teil der betroffenen Studierendengruppe. Sie haben aber sehr viel Erfahrung in der Beratung autonomer Studierender, weil sie seit vielen Jahren im IST aktiv sind.

Viviana fragt beide, wie viele ausländische Studierende oder Studierende mit Migrationshintergrund beim IST aktiv sind. Manuel gibt an, dass es im IST einen Aktivenkreis von ca 20-25 Menschen gibt und ungefähr die Hälfte Teil der betroffenen Gruppe ist.

Viviana fragt daraufhin, warum sich diese nicht wählen lassen wollen. Manuel antwortet, dass ursprünglich bis zu sechs Menschen gewählt werden sollten. Aus verschiedenen Gründen konnten aber heute mehrere nicht.

Joshua weist drauf hin, dass man auch in Abwesenheit gewählt werden kann. Robert antwortet, dass heute erstmal sie beide gewählt werden können und dann nochmal eine Nachwahl mit den Einverständnissen der entsprechenden Personen gemacht wird.

Joshua erwähnt, dass es aus dem Bekanntenkreis alter autonomer Referent*innen des Referats noch einen Interessenten gab. Dieser konnte für die heutige Sitzung nicht erreicht werden, sollte aber für zukünftige Vollversammlungen versucht werden direkt zu kontaktieren.

Es wird geheim abgestimmt.

Ergebnis:

Robert Kätker: 3 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Manuel Kienzle: 3 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 3 Berichte

Es sind keine ehemaligen Referent*innen des Referats anwesend. Viviana ist allerdings Referetin für das autonome BIPoC Referat und berichtet, was sie dort im Referat an Veranstaltungen machen. Sie machen beispielsweise Workshops, gemeinsame Kinobesuche, Community Veranstaltungen oder haben sich im Leitbild Lehre mit einer Rassismuskritischen Werkstatt eingebracht.

Joshua berichtet ausführlich über die AStA Strukturen und welche Dinge sie in ihrem neuen Amt beachten müssen. Beispielsweise wie Anträge beschlossen werden und welche Berechtigungen sie bekommen, bspw. Schlüssel, Mailadressen etc.

TOP 4 Anträge

Der Vollversammlung liegen keine Anträge vor.

TOP 5 Termine und Sonstiges

Joshua erklärt das weitere Vorgehen nach der Wahl. Er spricht mit den AStA Vorsitz und AStA Angestellten, damit beide neuen Referent*innen Schließberechtigungen und einen entsprechenden Mailzugang bekommen. Er rät außerdem dazu mit dem Finanzreferenten Oliwer zu sprechen, damit das Referat finanzielle Mittel bekommt, die im letzten Haushalt mangels einer Besetzung des Referats, nicht eingeplant waren.

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr durch Joshua beendet.

Joshua Gottschalk